



Ausflug.

Diese Stilleben sind von ein und demselben Vater; jedes Bild tolt dreihundert Mart.

Druckfehler. Während er schon an der Thür stand, schrie sie: Bist mich einmal an, wenn du ein gutes Gewissen hast.

Fräulein Emma war eine überaus vergnügungslustige Natur. Theater und Bälle gingen ihr über alles.



Benigstens etwas.

Ella und Paula verglichen die Puppen, welche sie zu Weihnachten bekommen haben. Es stellt sich heraus, daß Ella Puppe Papa und Mama haben, die Augen zumachen kann und wackelige Haare hat.

Ausopernd. Wie kommt es nur, daß der Post-Assistent, der die postlagernden Sachen unter sich hat, auch außerordentlich noch so viel arbeitet?



Die praktischen Brüder.

Wippen und Wiegen macht Dreien Vergnügen. Die Zimmer-Vermieherin Herr: Sagen Sie mal Frau Meyer, ich nicht vor etwa acht Tagen ein Brief für mich abgehebe worden?

Blamiert sich. Die Tupper Sepp muß, da er als Zeuge nicht erschienen ist, telephonisch vor Gericht geladen werden. Haben Sie denn vor etwa vierzehn Tagen keine Ladung erhalten?



Blamiert sich.

W. te: Na, Mar, ich denke, ihr habt heute Prüfung? M. a. r.: Jawohl, Papa, von 3 bis 4 Uhr Nachmittags, kann aber nicht hin, du blamierst dich bloß!



Gefährliche Vorkehr.

„Na, Herr Küstler, was haben Sie denn da wieder für 'ne Maschine mitgebracht?“



„Sooo??“ „Ja! Ich will Ihnen die Sache jetzt gleich mal...“



zeigen.

„Widerlegt. Wen stellt denn die Photographie vor?“

„Doppeltinnig. Sängerin (zum Mitgliebe des Wohlthätigkeitskomites): Ob ich singe, ist noch sehr ungewiß...“



Mahlzeit!

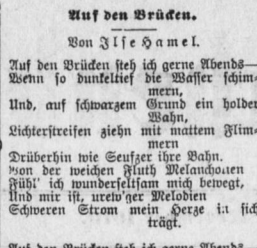
„Was ist das für eine Schlamperlei, Frau Wirthin; ich habe keine Serviette bekommen?“

„Gut gegeben. Ledebade (zum Strafen): Sag mir nur, warum du nicht endlich heiratest?“



Zu große Liebe.

Er: „Um mit Ihnen vereint zu leben, würde ich alles aufgeben, Titel, Gut und Geld...“



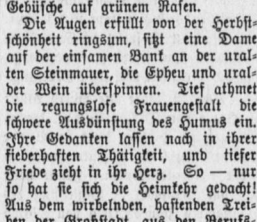
Auf den Bräuden.

Auf den Bräuden steh ich gerne Abends— Wenn sie erdentrungne Dämpfer greifen...



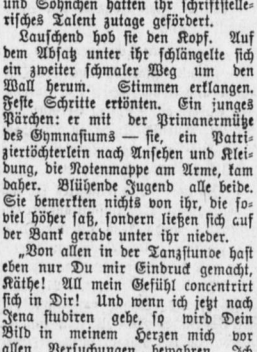
Weggenossen.

Erquidende Stille. Breit und schwer lagert warme Octobersonne auf dem entzündenden Landchaftsbilde.



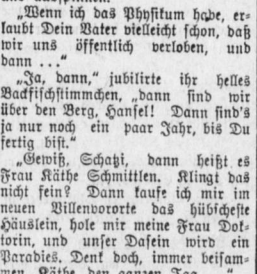
„Nichts neues unter der Sonne,“ sagte er lachend, „der alte Stadtwall hat noch jahrhundertelang zu gleichen Zwecken als Kullisse gebietet.“

„Joachim und Magdalene,“ ergänzte sie und seufzte. Ihre Hand wies auf die sonnige Landchaft hin.

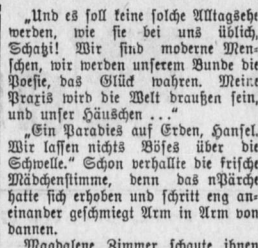


„Die fehlt,“ meinte sie leise, „man ist darüber hinaus als sechsunddreißigjähriger Bürgermeister und Lebens- und dreißigjährige Frau.“

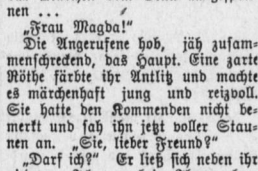
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



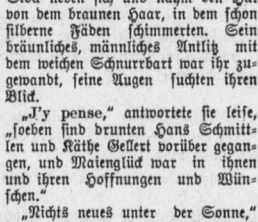
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Und es soll keine solche Alltagsbegebenheit werden, wie sie bei uns üblich, Schah! Wir sind moderne Menschen, wir werden unserm Bunde die Poesie, das Glück wahren.“

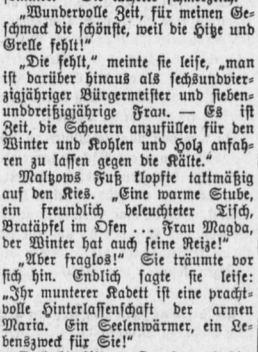


„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



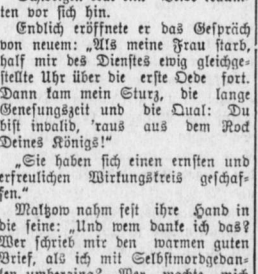
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

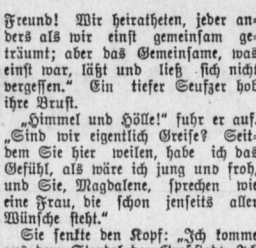


„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

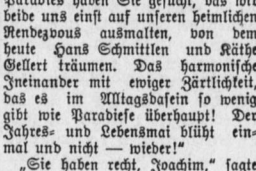
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



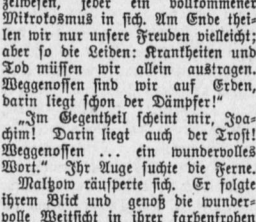
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

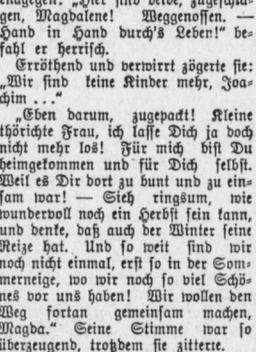


„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



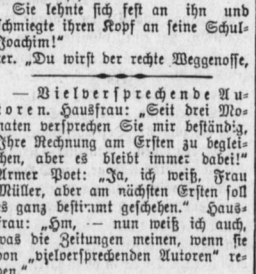
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

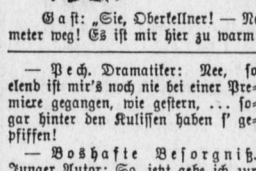


„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



Abhilfe.

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



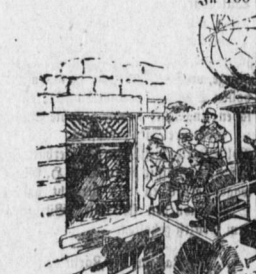
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

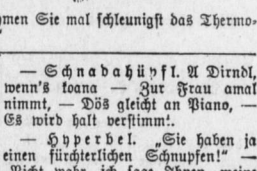
„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“

„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“



„Gott, Schah! die paar Jahre vergehen wie der Blitz! Wir werden uns doch dazwischen häufig sehen und schreiben!“